



PRESSETEXT

Graz, im November 2009

„KassaBlanka“-Premiere am 13. November

Schau mir in die Augen, Krise!

Gerade erst aus der „LachHaft“ entlassen, studieren die Grazbürsten gerade ihr 26. Programm ein. In „KassaBlanka“ beweist das Kabarett-Quintett Mut und Weitblick: Das Ensemble stellt sich der Weltwirtschaftskrise, schaut ihr in die Augen und zeigt, wie man mit ihr *auch* umgehen kann.

Graz. Jahr für Jahr auf der Kabarettbühne stets witzig und komisch sein müssen – da hat jeder Künstler so seine Krisen. Und muss lernen, sich daraus zu befreien. Weil wir alle die Weltwirtschaftskrise zu spüren bekommen, und so mancher auch schon vor seiner KassaBlanka gestanden sein und überlegt haben dürfte: Was nun? – genau deswegen wollen die krisenresistenten Grazbürsten nun ihre immense Erfahrung aus 26 Bühnenjahren mit ihrem Publikum teilen, das diese bestimmt brauchen kann. Sie zeigen, wie man der Krise *auch* begegnen kann: Indem die fünf Kabarettisten geradewegs auf sie zugehen, ganz nach dem KassaBlanka-Motto: Schau mir in die Augen, Krise!

Die Jubiläumsbesetzung Ursula Bruck, Franz Friedrich, Franz Gollner, Petra Huber, Janos Mischuretz und Gerhard Wanker laden ihre Gäste folglich ein zu einem Besuch im Reisebüro für Daheimgebliebene zum Spartarif, sind überzeugend in ihrer Wirtschaftskalkulation über Leben und Sterben (Letzteres ist ohnehin nicht mehr leistbar), finden für die Österreichische Post den Ausweg aus der Misere und helfen Ihnen dabei, für Ihre (Groß-)Mutter ein passendes Geschenk zum 100. Geburtstag zu finden.

Das Jahr 1 nach dem Jubiläum

Seit 25 Jahren halten die Grazbürsten den Steirerinnen und Steirern den Spiegel vor. Dafür verurteilte sich das Quintett im Vorjahr zu „LachHaft“ – das Jubiläumsprogramm, mit dem die Kabarett-Truppe dutzende Male für ausverkaufte Säle sorgte. Das letzte Mal gerade noch am 8. Oktober in Gleisdorf – ein Monat später starten die fünf bereits mit ihrem neuen Programm in ihr 26. Jahr auf den Bühnen im ganzen Land. Seit dem Vorjahr mit dabei ist Franz Friedrich, nachdem sich Gründungsmitglied Horst Goldmund in den kabarettistischen Ruhestand begeben hatte. Mit Friedrich wurde ein würdiger Nachfolger gefunden: Von 1977 bis 2005 gehörte er dem Ensemble des Grazer Schauspielhauses an, seine ersten



kabarettistischen Sporen verdiente er sich bei den „Gal(l)eristen“ die er gemeinsam mit Sepp Trummer, Ewald Autengruber und Gerda Klimek gegründet hatte.

Beißkraft & Balancegefühl

„Was wahr ist, darf man angreifen, auch wenn es für die Kritisierten schmerzhaft ist“, erzählt Franz Gollner, als Urgestein der „Grazbürsten“ heuer das 20. Jahr bei der Truppe, warum er und seine Kollegen von der Kabarettbühne aus so gerne den Finger in offene Wunden legen.

Pressefoto im Anhang, Abdruck honorarfrei

Veranstaltungshinweis:

„KassaBlanka“ – Schau mir in die Augen, Krise!

Premiere am 13. November, 20 Uhr im Wartingersaal, Karmeliterplatz 3, in Graz (Saaleinlass um 19 Uhr, freie Sitzplatzwahl)

Infos & Karten (22 Euro/Stk):

- Annemarie Friess, Grazerstraße 34D, A-8045 Graz
- Tel.: (0 316) 67 18 37, Fax: (0 316) 67 76 01
- Hotline Abendkassa: 0664 445 46 66
- e-mail: office@grazbuersten.at, www.grazbuersten.at

Weitere Termine

(alle im Wartingersaal, Saaleinlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, freie Sitzplatzwahl)

November	Dezember	Jänner
Freitag, 20. November	Samstag, 5. Dezember	Freitag, 8. Jänner
Samstag, 21. November	Freitag, 11. Dezember	Samstag, 9. Jänner
Samstag, 28. November		Sonntag, 10. Jänner
		Freitag, 15. Jänner
		Samstag, 16. Jänner
		Freitag, 22. Jänner
		Freitag, 29. Jänner
		Samstag, 30. Jänner
		Sonntag, 31. Jänner